



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS

FEUERWEHR IM EINSATZ GEGEN RASSISMUS

Internationale Wochen gegen Rassismus
vom 15. bis 28. März 2021



Die Feuerwehr ist immer im Einsatz, wenn jemand in Not ist und Hilfe braucht. Ganz egal, ob Mann oder Frau, jung oder alt, schwarz oder weiß, Christ oder Muslim. Sie ist in der Mitte der Gesellschaft verankert, steht für Grundwerte wie Solidarität und Mitmenschlichkeit.

Fakt ist: Rechtes Gedankengut lässt sich mit ihrem Berufsethos nicht vereinbaren.

ENGAGEMENT ZEIGEN

Keine Frage, Vielfalt und Toleranz spielen bei der Feuerwehr seit Jahren eine wichtige Rolle. Viele Feuerwehren sind intern gut aufgestellt. Jetzt gilt es, das Engagement nach außen zu tragen. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 15. bis 28. März 2021 bieten dafür eine gute Gelegenheit. Wir freuen uns über alle, die mit uns gemeinsam ein Zeichen gegen Hass, Ausgrenzung und Gewalt setzen. Diesmal lautet das Motto der UN-Wochen „Solidarität. Grenzenlos.“, für einen einheitlichen Auftritt stellen wir gerne das Logo zur Verfügung. Mit einem Plakat auf der Feuerwache, einem Statement in Sozialen Netzwerken, einer Fotoaktion, kurzen Video-clips im Netz, einer (digitalen) Veranstaltung oder oder oder: Gemeinsam können wir auch in Corona-Zeiten zeigen, dass in unserer Gesellschaft kein Platz für Rassismus ist. Nicht in der Feuerwehr. Und nirgendwo.



GERD RADEMACHER

Landesjugendfeuerwehr
Brandenburg, Potsdam

„Wenn ich Feuerwehrmann mit Leib und Seele bin, interessiert mich nicht, wer in Not ist und Hilfe benötigt. Wir wollen: löschen, retten, bergen, schützen – und zwar unabhängig davon, welche Herkunft, Hautfarbe, sexuelle Orientierung oder Religion jemand hat. Kurzum: Die Feuerwehr steht für Grundwerte, die sich mit rechtem Gedankengut nicht vereinbaren lassen.“

AKTIONEN DER FEUERWEHR / IDEEN FÜR DIE UN-WOCHEN

LOTSEN IM EINSATZ: In Hessen besuchen Rex-Losten der Jugendfeuer die Wachen, um gegen Rechtsextremismus mobil zu machen. Sie bieten Workshops und Argumentationstrainings an. Auch in anderen Bundesländern sind ehrenamtliche Losten unterwegs für Toleranz und Respekt. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus bieten einen guten Anlass für einen Aktionstag. Allerdings ist in Pandemiezeiten sinnvoll, auf digitale Formate zu setzen. Die Stiftung gegen Rassismus stellt Tipps bereit, was dabei zu beachten ist: <https://stiftung-gegen-rassismus.de/iwgr-und-corona>.

PAROLE DES MONATS: Um auch in Sozialen Medien ein Zeichen gegen Rechts zu setzen, veröffentlicht die hessische Jugendfeuerwehr jeden Monat eine positive Parole, zum Beispiel: „Demokratische Werte leben statt mit Füßen treten.“ Die Zitate sollen Hassparolen etwas entgegensetzen und jungen Menschen als Argumentationshilfe dienen. Bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus können Feuerwehren die Parole mit unserem Logo versehen, ausdrucken und an der Wache aufhängen.

GEGEN ALLTAGSRASSISMUS: Der bundesweite Jugendfeuerwehrverband setzt im Rahmen der Kampagne „Unsere Welt ist bunt“ jedes Jahr einen anderen Schwerpunkt. 2021 soll der Fokus auf „Antirassismus“ liegen. Explizit soll dabei auch Alltagsrassismus in den Blick gerückt werden, geplant werden dazu Aktionen und Projekte. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus

bieten eine tolle Chance, um öffentlich für die Kampagne zu werben – und gleichzeitig deutlich Position zu beziehen.

FEUERWEHR IN DER NS-ZEIT: Im Zuge eines Forschungsprojekts haben Feuerwehren begonnen, die Rolle ihrer Wache in der NS-Zeit aufzuarbeiten. Eine Gedenkausstellung im Deutschen Feuerwehr-Museum in Fulda beschäftigt sich mit dem Schicksal jüdischer Kameraden. In Rheinland-Pfalz hat Feuerwehr-Präsident Frank Hachemer am ehemaligen Standort einer Synagoge eine Gedenktafel angebracht. Die Feuerwache in Mannheim erarbeitete eine Ausstellung zur Rolle ihrer Wache in der NS-Zeit. Bei den UN-Wochen ist eine digitale Veranstaltung zu dem Thema eine gute Idee.

INS GESPRÄCH KOMMEN. Einsatzkräfte der Feuerwehr besuchen Flüchtlingsunterkünfte, klären über Brandschutz auf. Dabei versuchen sie auch, die Menschen gezielt fürs Ehrenamt bei der Freiwilligen Feuerwehr zu begeistern. Begegnungen helfen dabei, Vorurteile abzubauen – auf beiden Seiten. Deshalb bietet sich an, bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus solche Treffen zu organisieren. Natürlich sind persönliche Gespräche mit Abstand am besten, allerdings ist in Zeiten der Corona-Pandemie ratsam, in diesem Jahr auf digitale Formate wie Videokonferenzen zu setzen.



MICHAEL KLEIN

Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz, Koblenz

„Bei der freiwilligen Feuerwehr wird Demokratie großgeschrieben: Alle Führungskräfte werden demokratisch gewählt, benötigen dafür das Vertrauen der Basis. Doch unsere Demokratie gilt es immer wieder zu verteidigen. Dabei geht es nicht um Parteienpolitik, sondern um die Frage, in welcher Gesellschaftsform wir leben möchten. Da sind auch die Feuerwehren gefragt, deutlich Farbe zu bekennen.“

AUCH KLEINE AKTIONEN WILLKOMMEN

Wir freuen uns über alle Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen, die bei unseren Aktionswochen mitmachen. Je mehr, desto besser. Nur gemeinsam können wir etwas verändern. Dabei braucht es gar nicht viel Aufwand, um Wirkung zu erzielen. Leicht umsetzbar ist zum Beispiel, Plakate mit dem Motto der UN-Wochen „Solidarität. Grenzenlos.“ gut sichtbar an den Feuerwachen anzubringen. Eine andere Idee sind Fotoaktionen mit Botschaften gegen Rassismus oder kurze Videoclips mit Statements auf Facebook oder Instagram. Jede noch so kleine Aktion setzt ein Zeichen. Auf unserer Homepage gibt es viele weitere Infos und Anregungen. Wir stellen gerne Material zur Verfügung.

DER VERANSTALTUNGSKALENDER der Stiftung gegen Rassismus sammelt Aktivitäten, um die Öffentlichkeit zu informieren und Veranstaltungen zu dokumentieren. Deshalb wäre es toll, wenn alle Aktionen dort eingetragen werden, vielen Dank!

<https://stiftung-gegen-rassismus.de/veranstaltung-einreichen>

Ansprechperson für weitere Fragen ist



Bouchra Boukhriss Clemente
bei der Stiftung gegen Rassismus.

HERAUSGEBER



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS

Goebelstr. 21a
64293 Darmstadt

E-MAIL info@stiftung-gegen-rassismus.de

Februar 2021

Engagiert gegen Rassismus

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration